

Brandmelderzentrale BC216-1S

SECUSYS AG
Mit Sicherheit.

HÖLZLIWISENSTRASSE 5
CH-8604 VOLKETSCHWIL
TEL +41 43 399 30 00
FAX +41 43 399 30 01
INFO@SECUSYS.CH
WWW.SECUSYS.CH

- **1-Loop-Ausführung der BC216-1**
- **Für kleine Anlagen einsetzbar**
- **Analoge Ring-Bus-Technik mit ungeschirmter Melderverkabelung**
- **Menügeführte Bedienung**
- **Einfache Inbetriebnahme durch AUTO-Konfiguration**
- **32-Bit-Multiprozessorsystem**
- **EN 54/VdS zertifiziert**



Feuer stellt eine ständige Bedrohung für Leben und Eigentum dar. Ein Brandalarm erfordert daher sofortige Reaktionen. Das Hauptziel der Brandmelderzentralen Serie BC216 ist, rechtzeitig zu alarmieren, zu reagieren und damit Leben zu retten und Sachwerte zu schützen. Seit Jahrzehnten ist LST ständig bestrebt, durch überdurchschnittlich hohe Anstrengungen neue Innovationen im Bereich der Sicherheitstechnik zu verwirklichen.

Forschung, Entwicklung und Produktion sind dabei im eigenen Haus vereint, wodurch flexible und verlässliche individuelle Lösungen garantiert werden.

Die Brandmelderzentralen Serie BC216 gewährleisten mit ihrem 32-Bit-Multiprozessorsystem höchste Effizienz und Geschwindigkeit – die Voraussetzungen für die Rettung von Leben und die Minimierung von Schäden.

Beschreibung

Die Brandmelderzentrale BC216-1S ist für den Einsatz in kleinen Anlagen mit nur einem ADM-Loop ausgelegt. Sie stellt eine bereits fertig zusammengebaute Einheit dar, welche alle zum Betrieb einer 1-Loop-Brandmelderzentrale erforderlichen Basiskomponenten enthält. Der Steckplatz 1 ist standardmäßig mit einem Loop-Interface LIF64-1 zum Anschluss eines ADM-Loops bestückt, der Steckplatz 2 ist funktionslos.

Das ADM-Loop-Prinzip bietet intelligente analoge Ring-Bus-Technik mit bidirektionalem Datenverkehr. Der Loop kann softwareunterstützt bis zu 318 physikalische Adresspunkte in maximal 144 Meldergruppen

verwalten. Grenzwertmelder können bei Bedarf über Grenzwertmeldermodule in den ADM-Loop eingebunden werden.

Anlagenabhängig können weiters ein Feuerwehr-Interface FWI2-1, ein Feuerwehr-Interface-Zusatz FWZ2-1, eine LED-Anzeigebaugruppe LAB48 sowie weitere optionale Baugruppen eingebaut werden

Die einfache Parametrierung am Bedienfeld der Zentrale, über eine PC-Tastatur oder per PC-Software ermöglicht Ihnen, die Zentrale optimal an Ihre individuellen Anforderungen anzupassen.



0786-CPD-20866

Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

LST

Als kleinste Ausbaustufe der Brandmelderzentralen Serie BC216 ist die BC216-1S für den Einsatz in kleinen Anlagen konzipiert und verfügt über folgende Leistungsmerkmale:

- Ein Loop-Interface LIF64-1 zum Anschluss von Meldern und Modulen in ADM-Loop-Technik ist serienmäßig in die Zentrale eingebaut. Für den bidirektionalen Datenverkehr kommt je nach Parametrierung das Apollo/Discovery-Protokoll oder das System Sensor/200-Protokoll zum Einsatz.
- Das optionale Feuerwehr-Interface FWI2-1 dient zum Anschluss von 2 unabhängigen Übertragungseinrichtungen zur direkten Verbindung mit einer hilfeleistenden Stelle (z.B. der Feuerwehr) sowie zur Anschaltung eines landesspezifischen Feuerwehr-Bedienfeldes. Mit dem Feuerwehr-Interface-Zusatz FWZ2-1 wird eine Leitungsüberwachung der beiden Übertragungseinrichtungen erreicht.
- Die BC216-1S kann bis zu 159 Melder, 159 Module, 144 Meldergruppen, 128 Steuerungen, 10 Übertragungseinrichtungen und 99 Alarmierungseinrichtungen verwalten.
- Frei parametrierbare Ausgänge und logische Verknüpfungen von Meldern und Meldergruppen zur Aktivierung externer Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen ermöglichen höchste Flexibilität. Damit entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten durch bauseitige Zeitrelais, Logikgatter oder Schaltuhren. Durch die vielfältigen Möglichkeiten der Parametrierung lassen sich individuelle Anforderungen auch unter schwierigsten Umgebungsbedingungen zu einem sinnvollen Brandschutzkonzept vereinen.
- Durch den Einbau von Ein- und Ausgangsmodulen an beliebiger Stelle im Loop können Sie Ein- und Abschaltungen sowie Steuerungen an Ihren Anlagen vornehmen, ohne zusätzliche Leitungen zu verlegen.
- Die freie Zusammenfassung von Meldern und Modulen zu logischen Sektoren ermöglicht die gemeinsame Bedienung definierter Anlagenteile. Die BC216-1S kann bis zu 199 Sektoren verwalten.
- Die Verwendung von ungeschirmten Loop-Kabeln gewährleistet eine kostengünstige und unkomplizierte Installation und die Möglichkeit der Weiterverwendung von bestehender Altverkabelung.
- Die LCD-Klartextanzeige zeigt Ereignisse mit voller Information, wie etwa das Stockwerk, die Raumbezeichnung sowie Datum und Uhrzeit an. Dies ermöglicht eine schnelle und gezielte Reaktion im Brandfall sowie einen einfachen Service.
- Ein Ereignisspeicher ermöglicht jederzeit die Anzeige der letzten 500 Ereignisse mit allen benötigten Infor-

mationen. Dadurch werden alle auftretenden Anlagenzustände und Bedienhandlungen in übersichtlicher Weise dokumentiert.

- Bei Ausfall der Zentralbaugruppe wird durch das diversitäre Redundanzkonzept eine sichere Alarmerkennung sichergestellt.
- Der prozessorüberwachte Netzteil gewährleistet die permanente Überwachung und Ladung der Batterien. Dadurch ist auch bei Spannungsausfall der ungestörte sowie unterbrechungsfreie Betrieb gesichert (je nach Auslegung bis über 72 Stunden).
- Drei gestaffelte Berechtigungsstufen für Bedienung und Parametrierung geben hohe Sicherheit gegen unbefugten Zugriff.
- Die übersichtliche Bedienung erfolgt menügeführt über das Bedienfeld der Zentrale. Eindeutige Anweisungen am Display erleichtern die Benutzerführung während Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung.
- Die Parameterdaten können entweder am Bedienfeld bzw. über eine PC-Tastatur an der Zentrale eingegeben werden oder komfortabel mittels PC-Software PARSOFT erstellt und in die Zentrale übertragen werden. Damit ist eine rasche und effiziente Übernahme der Anlagenkonfiguration in die Zentrale gewährleistet.
- Die AUTO-Konfiguration erleichtert die Parametrierung bei erstmaliger Inbetriebnahme oder Erweiterung und hilft somit, Zeit zu sparen.
- Nach der Inbetriebnahme ist die Zentrale in ihrer Grundfunktion sofort betriebsbereit. Ein überwachter Sirenenausgang und potentialfreie Relaiskontakte für Alarm und Störung sind serienmäßig vorhanden.

Das flache Wandgehäuse ermöglicht die einfache Montage an praktisch allen Stellen im Gebäude. Durch das moderne, zeitlose Design werden die architektonischen Ansprüche sowie die Forderungen der Vorschriften optimal vereint. Dank der kompakten Bauform finden im Standardgehäuse neben der Zentralbaugruppe das Loop-Interface, die Zusatzbaugruppen und Batterien bis zu 22Ah Platz. Für höhere Batteriekapazitäten steht ein Zusatzgehäuse im gleichen Design zur Verfügung.

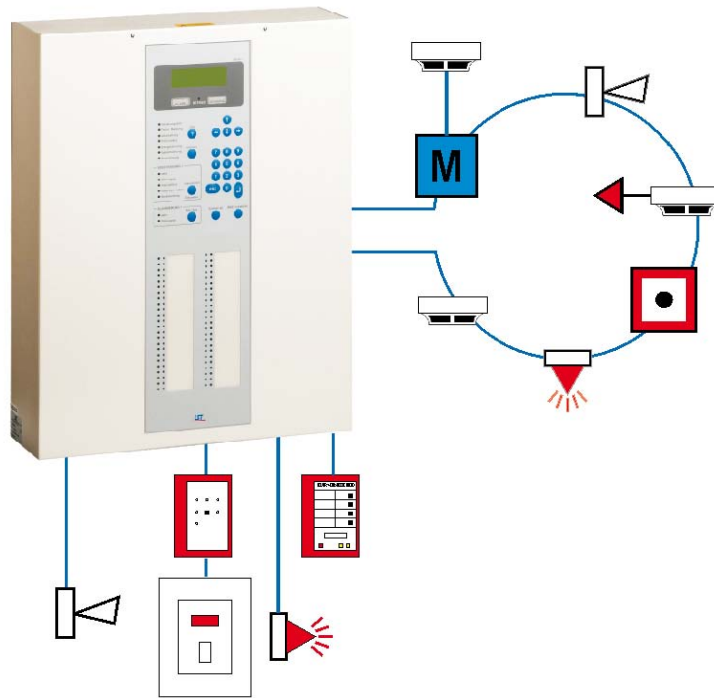
Unsere Produkte erfüllen alle relevanten Normen nach EN 54 und sind durch den VdS geprüft. Zusätzlich besitzen die Produkte auch zahlreiche landesspezifische Zulassungen und Zertifikate. Das hohe Qualitätsniveau von LST wird durch ein ständig überwachtes ISO 9001-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sichergestellt.



Permanente Verbindung

An die Brandmelderzentrale BC216-1S kann eine Vielzahl von Peripheriegeräten angeschlossen werden:

- Feuerwehr-Schlüsselsafe
- Feuerwehr-Bedienfeld
- Akustische und optische Signalgeräte
- Externer Protokolldrucker
- Paralleltableau
- Steuerungen
- Module zur Fernparametrierung und -wartung über EDV-Netzwerk, Modem- oder GSM-Verbindung – und vieles mehr.



Technische Daten

Netzspannung	230VAC +10/-20%, 47 bis 63Hz
Anschlussleistung	75VA
Ausgangsspannung	typ. 27,6VDC
Ausgangsstrom Netzteil	max. 2,3A
Eigen-Stromverbrauch bei 24V	typ. 115mA (inkl. LIF64-1, ohne Melder/Module)
Umgebungstemperatur	-5°C bis +50°C
Abmessungen B x H x T	420 x 520 x 120 (mm)
Farbe	grauweiß, RAL 9002
Gewicht ohne Akkumulator	ca. 7,2kg
Zulassungen (EN 54-2, EN 54-4)	VdS G201017 0786-CPD-20866 FT 14/147/x/99 (Österreich),
Bestellbezeichnung	Brandmelderzentrale BC216-1S

Optisch-Thermischer Melder DV22051TE

SECUSYS AG
Mit Sicherheit.
HÖLZLIWENSTRASSE 5
CH-8604 VOLKETSCHWIL
TEL +41 43 399 30 00
FAX +41 43 399 30 01
INFO@SECUSYS.CH
WWW.SECUSYS.CH

- **ADM-Loop-Technik mit System Sensor/200-Protokoll**
- **Verknüpfung der optischen und thermischen Brandkenngröße**
- **5 Empfindlichkeitsstufen und rein thermischer Betrieb**
- **Mit oder ohne integrierten Isolator, in weiß oder cremefarben lieferbar**
- **Funktionsprüfung mittels Testmagnet möglich**



Beschreibung

Der Optisch-Thermische Melder DV22051TE kombiniert eine optische Messkammer nach dem Streulichtprinzip mit einem Thermoelement zur Wärmedetektion. Er wurde für die täuschungssichere Detektion von Brandkenngrößen in einem breiten Anwendungsfeld entwickelt.

Die neuartige Konstruktion der Messkammer sorgt für eine verlässliche Rauchdetektion und erschwert gleichzeitig das Eindringen von Staub und Insekten. Der Differential-Temperatursensor entspricht der EN 54-5 Klasse A1R und reagiert auf einen schnellen Temperaturanstieg sowie auf eine Maximaltemperatur von 58°C. Die Analyse beider Parameter und der integrierte Brandkenngrößenmuster-Vergleich ermöglicht eine verlässliche Branddetektion.

Durch intelligente Auswerte-Algorithmen wird der Einfluss der Verschmutzung des optischen Messsystems kompensiert. Damit wird die Ansprech-Empfindlichkeit des Melders über eine lange Zeit konstant gehalten – eine weitere wirkungsvolle Maßnahme zur Vermeidung von Fehlalarmen.

Die Ansprech-Empfindlichkeit des optischen Sensors kann je nach Überwachungsaufgabe in 5 Stufen zwischen 2,2%/m und 5,8%/m individuell eingestellt wer-

den. Ein rein thermischer Betrieb des Melders ist ebenfalls möglich. In diesem Fall ist der Einsatz auf Räume beschränkt, deren Höhe 7,5m nicht übersteigt.

Die bewährte ADM-Loop-Technik mit System Sensor/200-Protokoll schafft eine permanente Kommunikation zwischen der Brandmelderzentrale und dem Melder. Dadurch wird eine periodische Funktionskontrolle des Melders gewährleistet.

Die Melderadresse wird an zwei dekadischen Dreh-schaltern im Bereich 1 bis 159 eingestellt, wodurch ein Meldertausch ohne zusätzliche Hilfsmittel durchgeführt werden kann.

Die beiden LEDs mit 360° Sichtbarkeit zeigen den Auslösezustand des alarmgebenden Melders an.

Die Funktion des Melders kann mit Hilfe eines Testmagneten geprüft werden. Der Melder lässt sich an verschiedenen Sockelausführungen anbringen und kann gegen Diebstahl geschützt werden.

Der Optisch-Thermische Melder DV22051TE ist wahlweise mit oder ohne integrierten Dual-Isolator in einem weißem Gehäuse, sowie ohne Isolator in einem cremefarbenen Gehäuse erhältlich.



0786-CPD-20651
0786-CPD-20657

Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

LST

Technische Daten

Betriebsspannung	Versorgung durch die Loopspannung
Stromaufnahme bei 24V, normale Kommunikation	max. 270µA (DV22051TEI) max. 220µA (DV22051TE, DV22051TE-IV)
Alarmtemperatur	58°C (Maximal-Prinzip)
Anwendungstemperatur	max. +45°C
Umgebungstemperatur	-30°C bis +70°C
Luftfeuchtigkeit rel.	10 – 93% (ohne Betauung)
Abmessungen Ø x H	102 x 49 (mm)
Gewicht	99g

Optisch-Thermischer Melder mit Isolator, weiß

Zulassungen	VdS G209014 0786-CPD-20651
Artikelnummer	241116
Bestellbezeichnung	Meldereinsatz/200APISM/OT DV22051TEI

Optisch-Thermischer Melder ohne Isolator, weiß

Zulassungen	VdS G209020 0786-CPD-20657
Artikelnummer	241117
Bestellbezeichnung	Meldereinsatz/200AP/OT DV22051TE

Optisch-Thermischer Melder ohne Isolator, cremefarben

Zulassungen	VdS G209020 0786-CPD-20657
Artikelnummer	241048
Bestellbezeichnung	Meldereinsatz/200AP/OT/creme DV22051TE-IV

SECUSYS AG
Mit Sicherheit.

HÖLZLIWENSTRASSE 5
CH-8604 VOLKETSCHWIL
TEL +41 43 399 30 00
FAX +41 43 399 30 01
INFO@SECUSYS.CH
WWW.SECUSYS.CH



Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

LST